

# Vertrag über die Lieferung und den Bezug von Strom

Zwischen

**WIR-KITAs gGmbH**

Stiftsplatz 13

59872 Meschede

im Folgenden Auftraggeber genannt,

und

im Folgenden **Auftragnehmer** genannt.

## Präambel

Dieser Vertrag regelt die Grundsätze der Stromlieferung zwischen einem Stromkunden (Auftraggeber) und einem Stromlieferanten (Auftragnehmer), der im Rahmen des offenen Verfahrens als wirtschaftlichster Bieter gemäß den Vergabe- und Vertragsunterlagen ermittelt wurde.

Änderungen an diesem Vertrag bedürfen der beiderseitigen Zustimmung und dürfen das wirtschaftliche Ergebnis der Ausschreibung nicht verändern.

## § 1

### Vertragsgegenstand

- (1) Der Auftragnehmer verpflichtet sich, gemäß den Bestimmungen dieses Vertrages für die Verbrauchsstellen gemäß Anlage Abnahmestellen elektrische Energie zu liefern.

- (2) Der Auftraggeber verpflichtet sich, seinen gesamten Bedarf an elektrischer Energie gemäß Anlage Abnahmestellen vom Auftragnehmer zu beziehen. Hiervon sind ausgenommen die Strommengen, die in bestehenden Eigenerzeugungsanlagen und neuen regenerativen Anlagen produziert werden.

- (3) Die Lieferung erfolgt als „all-inklusive“-Lieferung mit Netznutzung.

Der Auftragnehmer ist verpflichtet, neben der Stromlieferung auch die Erbringung notwendiger Netzdienstleistungen über einen Lieferantenrahmenvertrag im eigenen Namen mit dem jeweiligen Netzbetreiber zu regeln

Als Übergabestelle und Erfüllungsort für die Lieferung und den Bezug der elektrischen Energie gilt die Eigentumsgrenze zwischen den Anlagen des jeweiligen Netzbetreibers und den Anlagen des Auftraggebers mit den in Anlage Abnahmestellen angegebenen Markt- und Messlokationen.

- (4) Der Auftragnehmer ist verpflichtet, den Lieferantenwechsel für die in Anlage Abnahmestellen genannte/n Abnahmestelle/n fristgerecht, nach den geltenden Regeln (z. B. GPKE), zum vereinbarten Lieferbeginn herbeizuführen.
- (5) Der Auftragnehmer ist verpflichtet Zu- und Abgänge von Abnahmestellen in den Vertrag aufzunehmen bzw. aus dem Vertrag herauszunehmen, so wie die betrieblichen Erfordernisse des Auftraggebers sind. Als Frist für die Anmeldung werden vier Wochen zum Monatsersten vereinbart.

## **§ 2**

### **Strompreis und Zahlungsbedingungen**

- (1) Der Auftraggeber vergütet dem Lieferanten die tatsächlich bezogene elektrische Energie gemäß der Preisbildungsformeln bzw. des Angebotes im Leistungsverzeichnis aufgeführten Preispositionen und Preisregelungen.
- (2) Die Preisregelungen beinhalten den Strompreis einschließlich der Kosten für Regelenergie (so genannter „offener Liefervertrag“). Die regulierten Netznutzungsentgelte des örtlichen Netzbetreibers, die Kosten des Messstellenbetriebs (sofern an den Lieferanten belastet), ggf. die Entgelte für singuläre Betriebsmittel und ggfs. die anfallenden Blindstromkosten werden zusätzlich vom Auftragnehmer ohne Aufschlag durchgereicht.
- (3) Die Preise enthalten nicht die Mehrkosten aus KWKG, § 19 StromNEV, nicht die Offshore-Netzumlage und nicht die Konzessionsabgabe. Diese Preisbestandteile darf der Auftragnehmer dem Auftraggeber in der Höhe zur Abrechnung bringen, in welcher er selbst belastet wurde. Die Preisbestandteile werden separat auf der Rechnung aufgeführt. Auf Verlangen des Auftraggebers hat der Auftragnehmer seine Belastung(en) unverzüglich nachzuweisen.

- (4) Die jeweils aktuellen spezifischen Umlagen aus dem KWKG, gemäß § 19 StromNEV, und die Offshore-Netzumlage beruhen auf der Veröffentlichung der Informationsplattform der Übertragungsnetzbetreiber ([www.netztransparenz.de](http://www.netztransparenz.de)). Sollten sich diese Umlagen erhöhen, hat der Auftragnehmer das Recht zur Weitergabe der Kostenерhöhung, bei einer Reduzierung die Pflicht zur unverzüglichen Weitergabe der Kostenreduktion.
- (5) Sollten sich die Netznutzungsentgelte während der Vertragslaufzeit ändern, hat der Auftragnehmer bei einer Erhöhung das Recht, bei einer Reduzierung die Pflicht zur Weitergabe der Entgeltänderung. Eine Preisanpassung erfolgt zum Zeitpunkt der Veränderung der Netznutzungsentgelte.
- (6) Zu vorgenannten Nettopreisen werden (jeweils getrennt ausgewiesen) die Stromsteuer und Umsatzsteuer in ihren jeweils gültigen Sätzen in Rechnung gestellt.
- (7) Soweit künftig weitere Energiesteuern, eine CO<sub>2</sub>-Steuer oder sonstige die Erzeugung, Beschaffung, den Verkauf oder den Verbrauch von elektrischer Energie belastende Steuern, Abgaben irgendwelcher Art oder sonstige sich aus gesetzlichen, rechtsverordnungsmäßigen oder behördlichen Bestimmungen oder Anordnungen ergebende, die Erzeugung, Beschaffung, den Verkauf oder den Verbrauch von elektrischer Energie betreffende Belastungen wirksam werden sollten, werden diese in der jeweiligen Höhe vom Auftraggeber getragen, sofern die Belastung nach der Intention der Regelung von dem Letztverbraucher getragen werden soll und nicht von dem Erzeuger, Händler oder Verkäufer. Diese Regelung gilt auch für den Wegfall oder bei Änderungen bestehender Belastungen. Das bedeutet, dass für Letztverbraucher entfallende Kosten auch nicht mehr vom Auftraggeber getragen werden.
- (8) Der Abrechnungszeitraum beträgt bei nicht leistungsgemessenen Abnahmestellen ein Kalenderjahr. Die Abrechnung erfolgt in der Regel kalenderjährlich. Der Rechnungsbetrag ist nach Eingang einer ordnungsgemäßen Rechnung innerhalb von 21 Kalendertagen fällig. Bei Abnahmestellen ohne Lastgangmessung kann mit monatlichen Abschlägen vorläufig abgerechnet werden. Die Abschlagsbeträge orientieren sich an den zu erwartenden Kosten. Auftragnehmer und Auftraggeber stimmen sich über die Höhe der Abschläge ab. Der Auftragnehmer wird die Schlussrechnungen für die einzelnen Abnahmestellen jeweils für den Zeitraum vom 01.01. bis 31.12. des jeweiligen Kalenderjahres erstellen. Der Auftraggeber hat das Recht zum Zahlungsaufschub oder zur Zahlungsverweigerung, sofern Streit über eine wesentliche Vertragspflicht besteht.
- (9) Der Auftragnehmer muss verpflichtend bei jedwedem elektronischen Zahlungsverkehr einen auf die jeweilige Verbrauchsstelle (=Marktllokation) bezogenen Verwendungszweck angeben. Der Verwendungszweck muss ein für die jeweilige Verbrauchsstelle eindeutiges Identifizierungsmerkmal enthalten (z.B. Marktllokation oder Messlokation). Die Festlegung des eindeutigen Identifizierungsmerkmals erfolgt in Abstimmung mit dem Auftraggeber.

Kommentiert [A1]: Zahlungsziel abstimmen

### **§ 3**

#### **Netzanschluss / Vertragsmenge / Prognose**

- (1) Netzanschluss- und Anschlussnutzungsvertrag mit dem Netzbetreiber werden für die Dauer der Belieferung vorgehalten.
- (2) Grundlage hierfür sind die vom Auftraggeber im Rahmen der öffentlichen Ausschreibung zur Verfügung gestellten historischen Daten der Wirkarbeit und der Wirkleistung sowie – sofern verfügbar – der historischen Lastgangdaten.
- (3) Wesentliche vorhersehbare Änderungen des Bezugsverhaltens (z. B. Werksferien, Reparaturzeiten) sind vom Auftraggeber so früh wie möglich im Voraus mitzuteilen. Nicht vorhersehbare wesentliche Änderungen des Bezugsverhaltens (Unfall, Anlagenstörungen u. ä.) sind dem Auftragnehmer unverzüglich zu melden.

#### **§ 4**

##### **Vertragsdauer**

Dieser Stromlieferungsvertrag tritt mit Zuschlagserteilung in Kraft. Die Stromlieferung aus diesem Vertrag läuft vom 01.08.2026 bis zum 31.12.2028. Der Vertrag endet, ohne dass es einer gesonderten Kündigung bedarf.

#### **§ 5**

##### **Kündigung aus wichtigem Grund**

Das Vertragsverhältnis kann außerordentlich von jedem Vertragspartner aus wichtigem Grund gekündigt werden, wenn Tatsachen vorliegen, aufgrund derer – unter Berücksichtigung aller im Zusammenhang relevanten Umstände und unter Abwägung der Interessen beider Vertragspartner – die Fortsetzung des Vertragsverhältnisses bis zum Ende der Vertragsdauer nicht mehr zugemutet werden kann. Ein wichtiger Grund liegt insbesondere vor, wenn

- eine erhebliche Bonitätsverschlechterung bei einem der Vertragspartner eintritt,
- gegen wesentliche Bestimmungen dieses Vertrages wiederholt trotz schriftlicher Mahnung verstoßen wird, z. B. wenn der Auftraggeber mit zwei aufeinander folgenden monatlichen Zahlungsverpflichtungen in Verzug gerät.

#### **§ 6**

##### **Gerichtsstand**

- (1) Gerichtsstand für alle Streitigkeiten ist der Sitz des Auftraggebers.
- (2) Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des UN-Kaufrechts.

## **§ 7**

### **Sonstige Bestimmungen**

- (1) Mündliche Vereinbarungen haben keine Gültigkeit. Änderungen und Ergänzungen bedürfen der Schriftform.
- (2) Der Auftragnehmer hat das Recht, sich zur Erfüllung der Zusammenarbeit Dritter zu bedienen. Diese hat er mit Ausnahme des zuständigen Netzbetreibers dem Kunden zu benennen.
- (3) Die Übertragung von Rechten und Pflichten aus diesem Vertrag auf einen Dritten ist nur mit Zustimmung des anderen Partners zulässig. Der Partner wird seine Zustimmung nur bei Vorliegen wichtiger Gründe verweigern. Eine Übertragung auf verbundene Unternehmen i. S. d. §§ 15 ff. AktG kann ohne Zustimmung des Vertragspartners erfolgen, wenn das übernehmende Unternehmen die wirtschaftliche und technische Leistungsfähigkeit hat, diesen Vertrag zu erfüllen.
- (4) Die jeweils gültige Stromnetzanschlussverordnung (StromNAV) sowie die jeweils gültige Stromgrundversorgungsverordnung (StromGKV) finden auf diesen Vertrag Anwendung, soweit keine abweichenden Regelungen getroffen werden und soweit die Regelungen die Lieferung elektrischer Energie betreffen. Die StromNAV und die StromGKV werden als Anlage beigelegt und sind wesentlicher Bestandteil des Vertrages.
- (5) Sollte eine Bestimmung dieses Vertrages unwirksam sein oder werden, so ist der übrige Vertrag dennoch gültig. Die Vertragsparteien sind sich darüber einig, dass an die Stelle der unwirksamen Bestimmung eine Regelung tritt, die dem mit der unwirksamen Bestimmung erstrebten Zweck wirtschaftlich am nächsten kommt. Entsprechendes gilt für Regelungslücken.
- (6) Die Vertragspartner sind nur dann berechtigt, personenbezogene Daten der Mitarbeiter der Vertragspartner zu erheben, zu speichern und zu verarbeiten, soweit dies zur Durchführung des Vertrages notwendig ist. Die Rechte der Mitarbeiter gemäß den Datenschutzgesetzen, insbesondere die Auskunftsrechte und das Prinzip der Datensparsamkeit, werden durch die Vertragspartner gewährleistet. Die Vertragspartner sind berechtigt, die personenbezogenen Daten an Dritte im Rahmen einer Auftragsdatenverarbeitung gemäß den Datenschutzgesetzen weiterzugeben.
- (7) Information für Endkunden nach Energiedienstleistungsgesetz:  
Gemäß § 4 Abs. 1 des Gesetzes über Energiedienstleistungen und andere Energieeffizienzmaßnahmen (EDL-G) wird zum Thema Energieeffizienz auf die Liste der Anbieter von Energiedienstleistungen, Energieaudits und Energieeffizienzmaßnahmen bei der Bundesstelle für Energieeffizienz ([www.bfee-online.de](http://www.bfee-online.de)) sowie deren Berichte nach § 6 Abs. 1 EDL-G hingewiesen.

Weitere Energieeffizienz-Informationen gemäß § 4 Abs. 2 EDL-G sind auch bei der Deutschen Energieagentur (dena) unter [www.dena.de](http://www.dena.de) und dem Bundesverband der Verbraucherzentralen unter [www.vzbv.de](http://www.vzbv.de) erhältlich.

- (8) Dieser Vertrag ist in zwei Ausfertigungen erstellt, von denen jeder Vertragspartner eine erhält.

Folgende Unterlagen sind Bestandteil dieses Vertrages:

- Anlage Abnahmestellen
- Anlage Bestätigung der Preisfixierung
- Anlage Ansprechpartner
- StromGVV / StromNAV

Dabei sind die Verordnungen in Ihrer jeweils gültigen Fassung unmittelbar und entsprechend anzuwenden, soweit nicht in diesem Vertrag etwas Abweichendes geregelt ist.